

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 51

**Artikel:** Unser Sonderberichterstatter fährt 5000km kreuz und quer durch das Spanien des Generals Franco

**Autor:** Seidel, Max

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757261>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unser Sonderberichterstatter fährt...

## Sonderaufnahmen für die ZI von Max Seidel

Für anderthalb Monate war unser Berichterstatter in Spanien, im Gebiet des Generals Franco, unterwegs. Ein Übergang aus diesen Gebiet in das der Regierungstruppen oder umgekehrt ist zwar an und für sich wohl möglich, aber nur mit Einsatz des Lebens. Seidel hatte mehr als eine Woche an der spanischen Grenze auf die Einreiseerlaubnis gewartet. Die Bewegungsfreiheit war auch nachher sehr beschränkt. Es war uns nicht darum zu tun, allein die geäußerten Zerstörungen zu zeigen, es lag uns daran, eine Art Querschnitt durch das Ganze zu geben und an Hand von Einzelheiten und Kleinigkeiten zu zeigen, wie der Bürgerkrieg ins Leben des Landes zerstörend eingegriffen hat. Nicht um gehäufte Sensationen war's uns zu tun, sondern um subjektive Wahrheiten. Auch so ist unser Reporter nur mit Anstrengungen und unter mancherlei Gefahren zu den Aufnahmen gekommen, er hat tagtäglich oft sein Leben gewagt, hat als Autofahrer außergewöhnliche Schwierigkeiten überwunden und hat als Photograph mitten in irgendeinem Schlafzimmer mit Tassen und Tellern und spülendem Wasser seine Bilder entwickelt.

*Notre collaborateur Max Seidel est toutes les peines du monde à entrer en Espagne. Il doit attendre plus d'une semaine son visa à la frontière. Pour gagner les premières lignes surgissent de nouvelles difficultés. En attendant les autorisations spéciales qui lui permettent de gagner les premières lignes, il parcourt dans tous les sens l'Espagne nationale, couvrant de 5000 kilomètres.*



Die kleinen Schüler vor ihrem zerstörtem Schulhaus in Irún. \* *Les écoliers d'Irún retrouvent leur école, étonnés par ses boquete.*

Wie aus dem Nichts! Dieser Mann, ein Lehrer, flüchtete frühzeitig im Bilbao, da, wie man weiß, keine noch in den Händen der Regierungstruppen ist, er ging also zu Franco über und sitzt jetzt in den vordersten Reihen vor Madrid. Doch für ihn keine Repression zu spüren, im Angesicht der gemeinsamen Aufmarsche und des Hinübers nach den herumschweifenden Artilleriegeschossen, aus deren Schüssen er absoluten Lärm, ist ein toller Einzelfall doch. \* *Attention, le tir se rapproche! Cet observateur de l'armée nationale est un ancien maître d'école de Bilbao. Il y est de cette ville - qui, on le sait, est encore aux mains des gouvernements - pour rejoindre les troupes de Franco.*



Dem Tode entronnen. Dieser junge Schweizer Looz, beschützt bei der Firma Schokoladen in San Sebastián, war, als der Kampf begann, infolge einer Verlobung von den Leuten der äußeren Linken, die zufällig in San Sebastián hier waren, verschont worden. Mit erhobenen Händen schon stand er an der Mauer vor dem Gewehr. Der Kerl sah dem Schwerverfall in der Tasche, was ihm unmöglich - da kam es doch aus selbst bestimmeten Aretzen der Fabrik, als das Sauto und konnte ihn retten. *Employé à la fabrique de chocolats, Looz, à St-Sébastien, notre compatriote M. Looz, fut arrêté par les rouges. Les mains liées, il était déjà cas-pied de murs, quand son oncle de la fabrique le reconstruit le sauve.*



Die kleinen Schüler vor ihrem zerstörtem Schulhaus in Irún. \* *Les écoliers d'Irún retrouvent leur école, étonnés par ses boquete.*



Links: Große Schafherden hinter der Stadt Irún auf dem Wege zur Orinda-Front. Die gepulsten Truppen von Irún sind in Richtung der Front d'Orinda.



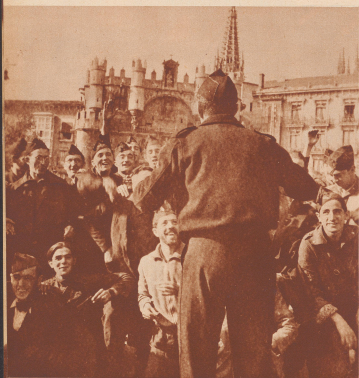
Rechts: Eingetroffene junge Soldaten Franco in Valladolid. Entlassung der Gefangenen von Franco in Valladolid.



Persönliche Schicksale aller Art begegnen dem selbständigen Berichterstatter jetzt unterwegs. Weibchen, Jüngere, wieder Schmerzen und Verwundung sind jetzt in dem Land zu finden! In die verbotenen, persönlich auch wandernde Rettungen. Dieser spanische Vater mit seiner Tochter hat sich während des Kampfes um ihr Leben in einem der Töchter-Georgien in ihrem Hause vertrieben, liegt im Finestrer am Boden, während die Artilleriegeschosse einschlagen. In ihrer Angst reichten sie sich die Hand, ein Mauerstück fiel in dem Augenblick herunter und traf beide zugleich, weiter wurde es ruhig, der Krieg zog weiter weiter warren konnte. \* *De la chaire dans le malheur! Aux environs de Tolide, le bombardement étonnant. Père et fille, cachés dans leur maison, se virent le main pour prendre courage. Un peu de leur s'effondre. Il s'en tirait avec deux bras cassés.*



# .... 5000 km kreuz und quer durch ....



Junge Leute, Franco-Soldaten, in Burgos. Sie feiern vorzeitig und durch falsche Gerüchte irriggeführt den Fall von Madrid schon vor vier Wochen. \* Honorati Madrid est prise! Cantonnés à Burgos, les soldats de Franco se réjouissent de la nouvelle. — Mlle Jausse.



Ein Karlin aus Pamplona an der Front von Madrid. \* Un carlinse dans l'expression avait inspiré le Grec.



Die Genex zwischen dem Gehüt des Generals Franco und dem der Regierungstruppen ist nicht überall gleich fröhlich. Abseitigen des Lagers stehen mit Übermut und unverschämten Opfern auf, und wenn solche Gräueltaten, wie diese, im \*Agouille, erbrechen und ohne Maßhalten, weil man oft nicht mit dem man es zu tun hat. Vier Zeitungsreporter, darunter drei Spanier, sprachen kürzlich im Norden Madrid in die Hände der Regierungstruppen es war ihr Tod. \* On ne distingue pas toujours de l'aspect précis la franchise entre Nationalist et Gouvernementaux. Et notre collaborateur n'est pas sans appétit de voir l'encadrer ces figures patibulaires, à la posture de sa voiture. On le comprend, quand on sait, que les journalistes tombés entre les mains des rouges ne reviennent jamais.

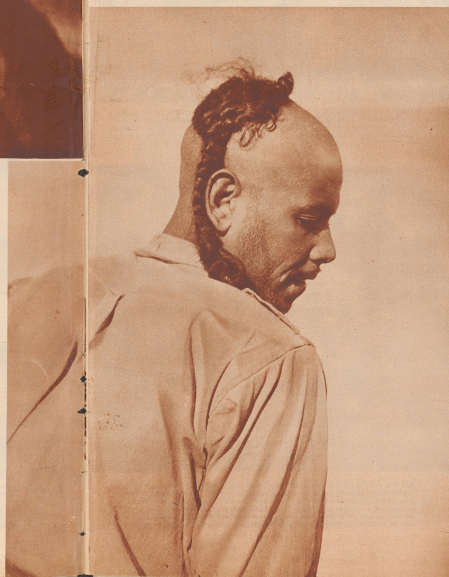


Moros, in der Seine sitzend, in Salamanca. Es sind neben den Legationen Franco stützende Leute, von unerschütterlicher Ruhe, mit den letzten des Wides, jeder ein ein kleiner König. Sie grüßen keinen Offizier und bestaunt scheinbar gar nicht, was um sie vorgeht. Selbst nicht im Bereiche des feindlichen Franco. \* Ils ne se dérangeant point pour saluer un officier et se moquent des autres qu'ils respectent. Dans l'armée de Franco, à côté des soldats réguliers, un certain nombre de Maures vivent en parasites et prêtent se changer au côté de Salamanca que de combats.



Vor dem Generalstabgebäude in Campamento militär von Madrid; links der Promenade zum Graf von Salá, ein empfindlicher Deutscher, mit einem Spatzen, verweilt und schon in der Nähe von Toledo in im Besitz der Gegner. Im Hin und Her des Bürgerkriegs kam er einmal vorübergehend in sein Heim zurück und führt heute ein paar Fersen eines korbaren Rubens-Bildes mit, das er dort zurechtgerichtet. Rechts außen ein ehemaliger Alcazar-Offizier, im Hintergrund ein anderer Offizier, wie man sie auf allen modernistischen Bildern zu sehen gewohnt ist. \* Devant le bâtiment de l'état-major, à Campamento près Madrid. À gauche, le duc de Salá, le prince de l'armée de Franco, comte de Salá, Allemand marié à une Espagnole, se déplace, toujours fidèle dans le pays, en conversation avec un des généraux démissionnaires de l'Alcazar.

Auf der Promenade in Leon. Ein Urlaubler ist von der Ostido-Front zurückgekommen. Ein Vortrupp der Regierungstruppen, anfänglich erfolgreich, ist von Franco Soldaten salata zurückgeworfen worden. Es gibt Exekutionen. Kinder des Landes erschossen in Reihen andere Kinder des Landes, nur anderthalb Annonstunden weit weg von der Promenade, die wir hier sehen. En congé, il se promène tranquillement dans les rues de Leon. L'arrière-garde, il y a heures de là, les troupes gouvernementales se livrent à d'affreux massacres.



Links: Ein Maure beim Bescheiden. Sie haben das Recht, im Kampfgebiet keine zu machen. Niemand macht ihnen das streng, was sie erfahren, kommt in ein Sammellager. Der Stock in ihr ständiger Begleiter, selber bis in die Erde locker im Feuerbereich. \* Les Maures ont le droit de faire du business. Carlatvi ne l'en est pas privé.

Unser: Spanischer Soldat ruft in den verlassenen Häusern von Madrid. \* Et cela-là peut rapporter à sa femme une machine à coudre.

Ein Moor, marokkanischer Soldat Franco, hat beim Vorgehen in Cas de Campo seinen Taktik verloren. Demos in ihm seine sonst kontrolliert aufgreifen Prim in Unterordnung setzen. Aufgenommen in einem Schlingenspiels vor Madrid. \* Ce soldat marocain a perdu son tact à Casa de Campo. Ce qui permet de remarquer sa couleur confus.





# ... das Spanien des Generals Franco



Franco als Junge, südwestlich von Madrid, mit einem Stahlhelm italienischer Herkunft. \* Un cañazo de Larnio italiano colfre el facete de Tanguo (sud de Madrid).



Wenn das Livestock vorbeigeht, ist, und er noch lebt und noch ein brauchbares Gerat dabei vorfindet, dann hängt der Bauer wieder zu ackern an. Die andalus arandinos, es bene auf ein neuer Soldat für einen den Pflanz, die er nicht, verliert begriff, er ist und mit einem Augen sah er den Krieg, röhrt als Wäntzen, Zerstörung, fernem. \* La guerra civil e practica en los años, decimo a maison, si e renne au travail.



Maqueda, ein Städtchen zwischen Avila und Toledo. Der Krieg ging da durch die Revolutionen. Einige sind jetzt zurückgekommen, darunter man dieses kleine Mädchen. Es wohnt mit einer alten Frau zusammen, aber das ist nicht seine Mutter. Wo ist die Mutter? Und der Vater? Man weiß es nicht. Es gibt viele solche Schicksale und viel Tränen und Jammer. \* Le lendemain pointe, en habitans de Maqueda, entre Avila et Toledo, sont revenus. Mais cette petite fille n'a pas retrouvé sa parente.



Im Süden vor Madrid, eine Gruppe vom Hauptamt Gattis nach Osten vertrieben sich vor der starken Umgebung eine Kuppe mit dem Wall. Inaktive Escoria de los Alpes. Ein gewaltiges, weiches schwebendes Christusdenkmal stand einst da oben. Es liegt heute in Trümmern. Auf dem Berg liegen nur Zehntausende, aber für im Füllhorn schickte sich dem heiligen unter den Rufen der Regimentskapellen. Von Madrid herüber, kann die Artillerie auf den Berg. Es gibt keinen Tropfen Wasser da oben. Alles muß heraufgeschafft werden. Bild: Spaltungswahl auf der Höhe des Berges. Es gibt keine Deckung. Kälter Pöb se alle. \* A l'assaut! Le terrain plat, au sud de Madrid, est un endroit dangereux pour l'attaque.



Rückkehr in die zerstörte Heimat, ins zerstörte Maqueda. Drei Familien wohnen wieder dort, nachdem der Bürgerkrieg darüber hinweg und weiter nach Madrid gezogen, wie ein fischerliches Gewässer. Keine Ganz Familien in vollständig. \* «Retour vers nous notre maison».



Auf Post und Telegramme sind solche Dinge in nur Zeit kein Verfall. Um gewisse Lebensmittel müssen die Frauen wachsam sein. Sie haben früher keine Neigung gehabt, früh aus den Betten zu stehen, aber diese Aufnahmen von einer Bild, veränderte sie morgen um 8 Uhr in Toledo constant. \* Les femmes de l'arrière avaient coutume de se lever tard. Mais, au cours d'ici, dix à heures du matin, elles sont obligées de faire la queue pour obtenir un problématique litre de lait.



Busse aus dem Hintergebiet bei Madrid. Er ist von den Ordnungsbefehlenden auch Salamanca bereits werden und ist mit Urteilen und Befürchtungen gesättigt. Sein Knie hängt voll Anstalten, die ihn vor allem Bienen und Käbel bewachen sollen. \* Payson des excentres de Madrid. Evacué sur Salamanca, par ordre militaire, il ne fit pas ce voyage sans appréhension et sans le prestige de médailles brisées.



Die Zeitungsbereiter aus der ganzen Welt sind dem



Unser Mitarbeiter kam mit einem Apparat zur Beobachtung. Der Blick durchs Fernrohr und die Zeichnungen helfen ihm dabei, zu verstehen, was er

Presse-Kommando unterteilt. Mit dem nötigen Ausweisen in der Tasche werden sie von den Standortoffizieren in Avila, Toledo oder Salamanca an manchen Tagen im Kampfgebiet geführt. Wenn's notwendig wird, kehrt die ganze Kolonne abwärts um. Die Frontlinie ist für die Soldaten der Letzte verantwortlich. Sie machen ihm viel zu schaffen, und natürlich, während sich die Front abwärts bewegt. \* On fait souvent divers points de front avec abaissement. \* On fait souvent divers points de front avec abaissement. \* On fait souvent divers points de front avec abaissement.

militärischen Stelle erwachte er ein höchst merkwürdiges Schild: «Vandero de Generalissimo». Das kam zu seinen Worten. Damit gelang es ihm und einem kleinen Beobachter weiter als alle anderen. Denn bei Blick der Selbstverleugung, welche allgegenwärtig in Zeichen des Roten Kreuzes genommen wurde. Plus von la operation de pas près, notre collaborateur a obtenu le coup-fil du bureau de presse de Gibraltar. Le journal officiel, que d'annonces pour un emblème de la Croix-Rouge, j'aurais l'accroché de ce rare privilège.